



DämmerForum *Extra*

Dümmersanierung -
Rückblick Leistungsbilanz
Naturschutz



Naturschutz am Dümmer



Naturschutz 1987

Obwohl

... brütete nur noch ein Storchenpaar am Dümmer.



Naturschutzziel des Dümmeranierungskonzeptes:

Dauerhafte Erhaltung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche des Dümmer und der Dümmeriederung mit den naturraumspezifischen Pflanzen- und Tierarten.



Kernzone

Angrenzend an den Dämmer soll eine Kernzone mit rd. 2.100 ha zu einem Feuchtwiesengebiet entwickelt werden.

Die Kernzone sollte 1990 bzw. 1993 Naturschutzgebiet werden.



Erfolg versprechend war nur dieser Weg: Erst kaufen, dann entwickeln.
Ausweisung von Naturschutzgebieten mit großer Verspätung: 1995 und 2007.



Flächenankauf und Maßnahmen zur **Wiedervernässung**

GR-Projekt Ochsenmoor: 1987 – 1994

E&E-Projekt Osterfeiner Moor: 1996 – 2001

EU-LIFE-Natur-Projekt Ochsenmoor: 1998 – 2000

EU-LIFE-Natur-Projekt Westliche Dümmerniederung: 2002 – 2007



Mit vereinten Kräften: EU – Bundesumweltministerium – Land
Niedersachsen – Landkreise und Gemeinden (Flächenagentur).

Wie verlief der Weg dorthin?

Gentlemen's Agreement

oder/und

Einstweilige Sicherstellung

Diepholzer Kreisblatt

Donnerstag, 20. Februar 1992

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Bezirksregierung Hannover über den Erlaß einer Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des Landschaftsteiles „Ochsen- moor“, in den Gemeinden Hüde, Marl, Stemshorn und Lemförde der Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde, Landkreis Diepholz

Aufgrund des § 32 Nds. Naturschutzgesetz i.d.F. vom 02.07.1990 (Nds. GVBL. S. 235) hat die Bezirksregierung Hannover eine Verordnung über eine einstweilige Sicherstellung erlassen. Das einstweilig sichergestellte Gebiet liegt südlich des Dümmers in den Fluren 1, 2 und 3 der Gemarkung Hüde, in den Fluren 1 und 2 der Gemarkung Marl, in den Fluren 1 und 10 der Gemarkung Lemförde sowie in den Fluren 1, 2, 3, 4 und 5 der Gemarkung Stemshorn.

Die Verordnung ist mit Wirkung vom heutigen Tage in Kraft getreten.

Die Verordnung kann bei der Samtgemeinde Altes Amt Lem-

Einstweilige Sicherstellung Ochsenmoor am 20. Februar 1992

3000 Hannover 1., eingesehen werden.



Umsetzung

Die Bewirtschaftung der in der Kernzone extensiv zu nutzenden bzw. zu pflegende Flächen soll weiterhin möglichst von den bisher dort wirtschaftenden Landwirten vorgenommen werden.



Die Flächen der öffentlichen Hand werden heute nach wie vor von einheimischen Landwirten bewirtschaftet.

Beratung und Erfolgsbeobachtung

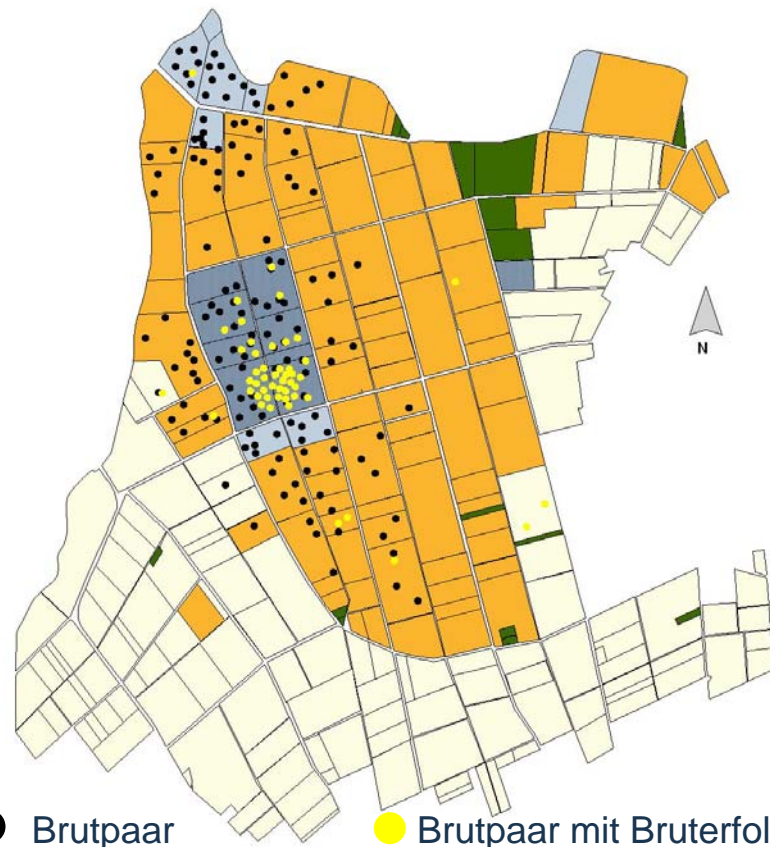
(nach Konzeptüberarbeitung von 1992)

Dafür wird vor Ort eine Naturschutzstation vom Land aufgebaut und betrieben.




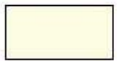


Sofort umgesetzt.
Naturschutz hat ein Gesicht.

Ergebnisse der Kartierungen



● Brutpaar ● Brutpaar mit Bruterfolg

-  A: Überstau max. bis Mitte Juli (40 ha)
-  B: Überstau max. bis Mitte Juni (44 ha)
-  C: Überstau max. bis Mitte Mai (378 ha)
-  D: Überstau max. bis Mitte April (453 ha)

Daten: NLWKN, Naturschutzring Dümmmer
Auswertung: Naturschutzring Dümmmer
Kiebitz: Brutverbreitung und Bruterfolg 2011



Hohe Bruterfolge auf dauerhaft angestauten Flächen

Pufferzone

Für eine Pufferzone von über 2000 Hektar, die die Kernzone umschließt, sollte u. a. Folgendes gelten:

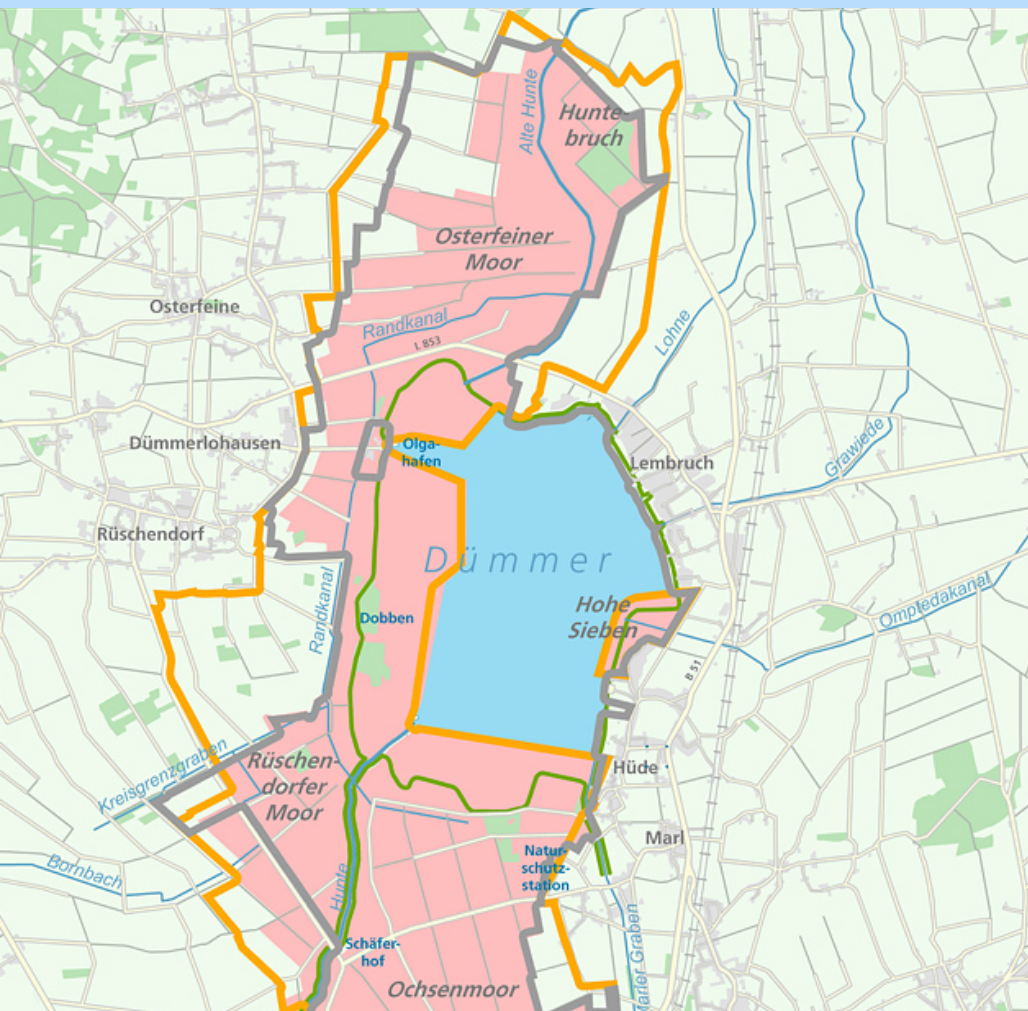
- Ausweisung als Naturschutzgebiet im Jahr 1994
- Flächen bleiben im Privateigentum
- Erschwernisausgleich vom Land



Zusammengestellt von Dieter Tornow

Umsetzung um über 1000 Hektar verfehlt!

Anerkennung und Verpflichtung: NATURA 2000



Legende

- Geplante Naturschutzgebiete (laut Kabinettsbeschluss 1987)
- NATURA 2000 Gebiet Dümmer
- Naturschutzgebiete am Dümmer
- Deich

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
NLWKN Naturschutzstation Dümmer

Schutzgebiete in der Dümmeriederung

0 1 2 3 4 5



Dümmer und „umzu“ gehören zu den NATURA 2000 Gebieten der EU

Zusammengestellt von Dieter Tornow



Der internationalen Verantwortung für die Biologische Vielfalt gerecht werden.



Zusammengestellt von Dieter Tornow



Mit vereinten Kräften: Kooperation mit den Naturschutzverbänden



Neu: Umweltbildung (RUZ-Standort seit 1993)

Im Dümmer-Museum, der Naturschutzstation, der Dümmer-Vogelschau und am Schäferhof (Dümmer-Kleeblatt) werden den Besuchern Naturkunde, Vogelkunde und Kulturlandschaftsgeschichte anschaulich und nachvollziehbar vermittelt.



Zusammengestellt von Dieter Tornow

Natur-Erlebnispfade und vielfältige Natur-Erlebnis-Angebote.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

2012 brüteten vier Storchenpaare am Dümmer: Naturschutzstation, Schäferhof, Kammerahl und Große Austing.